



Pressemitteilung

3. November 2017

amtsKULTUR fördert „Eine Straße liest 2017“:

Junge Autorinnen und Autoren lesen im Festsaal in der Münzstraße

Kurzlebensläufe der Autorinnen und Autoren

Torben Adam wurde 1997 in Kiel geboren. Bereits in der Schulzeit war er schriftstellerisch tätig und nahm an Literaturworkshops (Schleswig 2014, Kappeln 2015) unter der Leitung von Christopher Ecker und Arne Rautenberg sowie an Literatur-AGs der Heinrich-Heine-Schule (Heikendorf bei Kiel) von Christopher Ecker teil. Seit 2016 ist er der Student der Chemie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Im Jahr 2016 nahm Adam bei „Texte unter Lupe“ im jungen Literaturhaus Schleswig-Holstein und im Januar 2017 bei der Lesung im ‚Hansa 48‘ mit „Texte unter der Lupe“ teil.

Josephine Exner wurde 1989 in Rostock geboren. Im Jahr 2015 schloss sie ihr Psychologiestudium an der Universität Greifswald ab und befindet sich seit 2016 in der Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin. Wortkunst spielte in ihrer Familie seit jeher eine wichtige Rolle – in der Liedermacherei, im Laientheater und im Lyrikgedächtnis der Großmutter. Parallel zum Abitur schrieb Josephine Exner ihr ersten Roman „Blaumeise“ (2007), während des Studiums folgten zwei weitere Romane („Levante y Poniente“ / 2009, „Bindungsbroiler“ / 2014). Momentan arbeitet sie an zwei Veröffentlichungen: der Roman „Streusel“ aus dem sie auch bei **amtsKULTUR** lesen wird sowie der Roman „Teermeer“. Seit 2012 tritt Josephine Exner regelmäßig in Lesungen, Poetryslams und Open Mic-Veranstaltungen auf. Seit 2015 ist sie außerdem als Songwriterin der Straßenmusikgruppe „Baum & Borke“ aktiv. Zudem engagiert sie sich als Multiplikatorin des Kultur- und Initiativenhauses Greifswald e.V. Sie ist Stipendiatin des PoetenCAMPs in Boltenhagen (2017).

Maxine Holsten wurde 1997 in Kiel geboren. Seit 2016 ist sie Studentin an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel Deutsch und studiert seit Oktober 2017 Deutsch und Philosophie. Im Herbst 2010 und 2011 war sie Teilnehmerin am Enrichment-Begabtenförderungsprogramm und beteiligte sich am Kurs „Kreatives Schreiben“ mit abschließender Buchveröffentlichung. Seit Februar 2015 nimmt sie am jährlichen Literaturkurs im Literaturhaus Schleswig-Holstein bei Christopher Ecker mit regelmäßigen Lesungen in der ‚Hansa 48: (Kiel) teil. Maxine Holsten schreibt außerdem von da an einen Blog für Literatur, Kurzgeschichten und Reiseberichte namens „Maximal geschrieben – searchingsense.wordpress.com“. Seit 2016 ist sie Redaktionsmitglied der Hochschulzeitung „Der Albrecht“ und veröffentlicht Artikel im Print- und Online-Bereich für die Ressorts Gesellschaft, Hochschule und Glosse.

Pernille Leu wurde 1997 in Kiel geboren und studiert Politikwissenschaft in Kopenhagen. Sie hat viele Jahre in der Schreib-AG geschrieben, die Autor und Lehrer Christopher Ecker an der Heinrich-Heine-Schule (Heikendorf bei Kiel) leitet, und an den jährlichen Workshops der AG unter der Leitung Christopher Eckers und Arne Rautenbergs teilgenommen. Im März erhielt Pernille Leu den ‚Jungen Literaturpreis Schleswig-Holstein‘ und ist Monatsgewinnerin bei ‚lyrix‘, dem Bundeswettbewerb für junge Lyrik.

Kristina Reschke wurde in Kiel 1996 geboren und wuchs in der Propstei in Ostholstein auf. Sie studiert Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Kiel. Während der Schulzeit nahm sie an Literaturworkshops (Borgwedel 2013, Schleswig 2014, Kappeln 2015) unter der Leitung von Christopher Ecker und Arne Rautenberg teil. Von 2009-2016 war sie Mitglied in der Schreib-AG der Heinrich-Heine-Schule (Heikendorf bei Kiel). Seit 2015 nimmt Reschke bei „Texte unter Lupe“ im jungen Literaturhaus Schleswig-Holstein teil. Im Jahr 2015 hatte sie eine Lesung im ‚Hansa 48‘ (Kiel).

Tobias Reußwig wurde 1989 in Hagen geboren und wuchs in Nienburg (Weser) auf. Er studierte Germanistik, Skandinavistik und Germanistische Literaturwissenschaft in Greifswald, wo er auch lebt. Neben eigenen Texten (Gedichten und Kurzprosa) beschäftigt er sich auch mit englischsprachiger Gegenwartsliteratur. Reußwig ist aktives Mitglied von pom-lit, der pommerschen Literaturgesellschaft. Im November 2014 nahm er an der Tagung ‚Poetische Horizonte‘ teil und im Juni 2015 am PoetenCAMP des Literaturhauses Rostock. Er hat bereits Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitschriften, darunter Randnummer, Die Novelle – Zeitschrift für Experimentelles und Risse. Sein erster Lyrikband, teersalzgekrönt, ist im Mückenschweinverlag Stralsund erschienen.

Theresa Steigleder wurde 1990 in Ilmenau, Thüringen, geboren. Während des Studiums der Vergleichenden Literaturwissenschaft in Greifswald überredete sie einen Bekannten, zum Open Mic im Café Koeppen zu gehen. Seit der Teilnahme am Festival ‚Simsalaboom‘ in Menkendorf (bei Ludwigslust) geht sie mit ihren Texten aktiv an die Öffentlichkeit. Im Jahr 2016 schloss sie ihr Master-Studium der Literaturwissenschaften ab und ist seitdem in ganz Deutschland auf Poetryslams und Lesebühnen in ganz Deutschland. Sie ist Vize-Landesmeisterin im Poetryslam Mecklenburg Vorpommern (2017) und Slammasterin der Kiste-Slams in Greifswald. Im Jahr 2017 nahm sie außerdem beim Prosanova Literaturfestival vom Literaturfestival Rostock teil und organisierte die Greifswalder Lesebühne „Das stille Wörtchen“. Sie ist Stipendiatin des PoetenCAMPs in Boltenhagen (2017).

Meret Unruh, wurde 1997 in Göttingen geboren und wuchs seit 2006 in Heikendorf bei Kiel auf. Seit Oktober 2016 studiert sie Rechtswissenschaften und Philosophie an der Georg-August-Universität in Göttingen. Meret Unruh musiziert, spielt Theater und schreibt seit der Schulzeit. Sie nimmt Geigen- und Klavierunterricht seit 2007. 2008/2009 beteiligte sie sich an Musik- und Theaterprojekten der Heinrich-Heine-Schule (Heikendorf bei Kiel) wie an dem Klassenmusical „Respect“ im Jahr 2009 (Schreiben und Aufführen) sowie „Leonce und Lena“ im Jahr 2015 (Mitwirkung). Von 2013 bis 2016 nahm sie an der Schreibwerkstatt an der Heinrich-Heine-Schule und im Literaturhaus Schleswig-Holstein unter der Leitung von Christopher Ecker teil. 2014 und 2015 beteiligte sie sich an den Schreibworkshops unter Leitung der Autoren Christopher Ecker und Arne Rautenberg (Kiel). Meret Unruh ist Preisträgerin des Bundeswettbewerbs „Teffen junger Autoren“ (2016) sowie des Wettbewerbs HALTlose Prosa der Gemeinde Ascheberg im Jahr (2017). Dort nahm sie am Workshop unter der Leitung von Jörg Albrecht und Thorsten Ahrend teil.